

Vorausscheid zur Deutschen Meisterschaft der Mädchen und Jungen

Vier Schleswig-Holsteiner kamen durch

DGV/ GVSH

Es waren spannende drei Tage für den deutschen Golfnachwuchs der Altersklassen 14 bis 18, wollte doch ein Jeder und eine Jede über die Vorausscheide den Sprung zu den Deutschen Meisterschaften schaffen. Dabei stand jedoch nicht nur ein langer Wettkampf über 54 Löcher auf dem Programm, die Herausforderungen seitens der unterschiedlichen Plätze sowie das Wetter machten den Weg zu einem der begehrten Tickets nicht einfacher. Trotzdem gab es am Ende viele strahlende Gesichter und Freude über die erfolgreiche Qualifikation für den Saisonhöhepunkt vom 6. bis 8. September 2024.

Jungen

Bei ihrem Vorausscheid im GC Schloss Westerholt legte der männliche Nachwuchs der Altersklasse 14 eine Punktlandung hin. Für die 110 angetretenen Akteure ging es um 50 Plätze für die Deutsche Meisterschaft und nach drei Turniertagen hatten exakt 50 Golfer einen Score von 238 Schlägen oder besser. Besonders ärgerlich: Alle sieben Athleten aus Schleswig-Holstein landeten am Ende außerhalb der TOP 50. Jim Boughton vom GC Jersbek fehlte am Ende ein einziger Schlag. Seinem Clubkameraden Jonas Hinz zwei.

Für die insgesamt 110 Starter der Altersklasse 16 der Jungen verlief der Vorausscheid zwar etwas anders als geplant, am Ende sah man dennoch in strahlende Gesichter der Qualifizierten. Nach der Auftaktrunde am Freitag öffnete der Himmel über dem GC Neuhof in der folgenden Nacht seine Pforten, so dass am Samstag kein Golf in Hessen möglich war. Davon unbeeindruckt gaben die Spieler in der zweiten und letzten Runde am Sonntag dann nochmal alles. 44 Akteure landeten final bei 156 Schlägen oder besser und buchten ihre Tickets für die DM im September. Luca Jérôme Herb vom GC St. Leon-Rot hatte an der Spitze mit 140 Schlägen das beste Ende für sich, gefolgt von Konrad Feth (141/GK Lübeck-Travemünde), der in Runde 2 lediglich 69 Schläge benötigte.

Im GC Teutoburger Wald jubelten am Ende des Vorausscheids 41 von 99 gestarteten Spielern bei den Jungen der Altersklasse 18 über ihr Ticket für den entscheidenden Wettbewerb im September. 238 Schläge durften für den geteilten 40. Platz maximal erreicht werden. Alexander Hoffmeister vom GC Altenhof benötigte nur 234 und spielte in der Schlussrunde mit 71 Schlägen eines der besten Turnier-Rundenergebnisse.

Mädchen

Bei den Mädchen AK14 waren insgesamt 97 Spielerinnen am Start. Im GC Spessart ließen sie ihre Bälle fliegen, damit schlussendlich 52 Starterinnen für die Deutsche Meisterschaft ermittelt werden konnten. Dies gelang Emmy von Massow aus Altenhof mit einem 40. Rang souverän.

In Bayern kam es derweil zu einem Doppelvorausscheid um die Startplätze zu den Deutschen Meisterschaften. Die Mädchen der Altersklassen 16 und 18 trafen sich im GC Pottenstein-Weidenloh. In der AK16 bestand das Teilnehmerfeld aus 58 Golferinnen, von denen sich exakt 40 auf insgesamt 249 Schläge oder besser spielten und damit zu den glücklichen Qualifikanten für die Deutschen Meisterschaften gehörten. Hier reichte es für Kim Klara Weichler (MHGC Aukrug) leider nicht ganz.

Die Mädchen AK18 waren zwischen Nürnberg und Bayreuth mit 57 Akteurinnen an den Start gegangen, von denen sich gleich 43 ihre Starterlaubnis für das Saisonhighlight sicherten. Ein

Quartett schlaggleich auf dem geteilten 40. Platz mit jeweils 246 Schlägen bildete den Cut. Nur 240 benötigte Laura Zablotskaya vom GC Fehmarn und qualifizierte sich sicher.

BILD

GVSH-Jugendgolfer des Jahres 2023, Konrad Feth vom Lübeck-Travemünder Golf-Klub, spielte sich erneut mit Bravour in das Starterfeld der nächsten Deutschen Jugendmeisterschaften.